



Newsletter

2|2011

Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer
unserer Hochschule,

mit der feierlichen Enthüllung der Bauta-
fel und dem Spatenstich für den Weidener
Technologie-Campus (WTC) zusammen mit
dem Bayerischen Staatsminister für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst, Herrn Dr.
Wolfgang Heubisch, setzte die Hochschule
Amberg-Weiden am 13. September 2011
einen weiteren Meilenstein in ihrer Entwick-
lung. Ebenso wegweisend war die feierliche
Einweihung der neuen Mensa und der erwei-
terten Bibliothek an der HAW in Weiden am
11. November 2011 mit einem Festvortrag
der Bayerischen Staatsministerin für Bundes-
und Europaangelegenheiten Emilia Müller.

Die Bibliothek in Weiden bietet nun bei ei-
nem Zuwachs von über 300 m² weitaus mehr
Benutzerarbeitsplätze, die rund um die Uhr
genutzt werden können. In der neuen Mensa
ist im großen Speisesaal nunmehr Platz für
180 Studierende. Diese Investitionen in Höhe
von 6,75 Mio. Euro haben zu einer wesentli-
chen Verbesserung der Rahmenbedingungen
für das Studium in Weiden geführt.

Der Freistaat Bayern hat unserer Hochschule
über die zugesagte finanzielle Unterstützung

des mit der Hochschule Regensburg erar-
beiteten »Technologie- und Wissenschafts-
netzwerkes Oberpfalz (TWO)« in Höhe von
1,6 Millionen Euro hinaus mit Blick auf die
Einrichtung und den Ausbau eines »Kompe-
tenzzentrums für Kraft-Wärme-Kopplung« für
das Jahr 2012 eine Förderung in Höhe von
1,01 Millionen Euro zugesagt. Das TWO gehört
zu den Maßnahmen zur Förderung des länd-
lichen Raumes. Und wir tasten uns gemeinsam
mit der Hochschule Regensburg mit aller Kre-
ativität an das Thema »Technische Hochschu-
le Ostbayern« heran. Dabei geht es um die
Kooperation beider Hochschulen. Der Charme
besteht darin, dass sich zwei eigenständi-
ge Hochschulen für ihre Region – für Ost-
bayern – stark machen. Alle aktuellen Initia-
tiven tragen damit zur Optimierung der Studien-
bedingungen an unserer Hochschule bei, die
zum ersten Mal eine Studierendenzahl von
über 3.000 verzeichnet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der
Ausgabe 2/2011 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW

Inhalt

- 2 **HAW intern**
Einweihung:
Neue Mensa und Bibliothek in Weiden
- 3 **Kompetenz & Innovation**
Start des Deutschlandstipendiums
an der Hochschule Amberg-Weiden
- 4 **HAW weltweit**
Internationale Summer School:
Partnerschaft Weiden – Jakarta
- 5 **HAW aktiv**
Forscherinnencamp an der HAW 2011
- 6 **HAW extern**
HAW-Technologie-Campus:
Spatenstich in Weiden
- 7 **Wirtschaftsstandort Oberpfalz**
Berufsbegleitendes Studium: Handels-
und Dienstleistungsmanagement
- 8 **Events & Termine**



Schlüsselübergabe an
der HAW in Weiden

Einweihung der Mensa und Bibliothek an der HAW in Weiden

Mit einem großen Festakt beging die Hochschule Amberg-Weiden am 11. November 2011 mit 180 Gästen die feierliche Einweihung der neuen Mensa und der erweiterten Bibliothek an der HAW in Weiden. Im Anschluss an den Festvortrag der Bayerischen Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Emilia Müller, erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe an den Präsidenten der HAW, Prof. Dr. Erich Bauer, durch Baudirektor Peter Thumann (Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach) und Architekt Peter Brückner (Brückner & Brückner Architekten Tirschenreuth).

»Die Bauinvestitionen von insgesamt 6,75 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm des Freistaates Bayern und des Bundes in die neue Mensa und Bibliothek an der Hochschule in Weiden sind ein herausragender Meilenstein für die HAW und den Bildungsstandort Oberpfalz, ein echter Mehrwert für die Studierenden und alle Hochschulangehörigen«, so Staatsministerin Emilia Müller. HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer: »Es wird uns und unseren Studierenden an nichts mehr fehlen, jetzt, wo die neue Mensa und die Bibliothek fertig geworden sind, heute geweiht und somit offiziell in Betrieb genommen werden können.«

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach, dem Architekturbüro Brückner & Brückner und der Hochschule wurde – wie

beim neuen Hörsaalgebäude in Weiden – erneut dokumentiert, dies betonten Architekt Dipl.-Ing. Peter Brückner und Baudirektor Dipl.-Ing. Peter Thumann in ihren Grußworten: Die Fläche der Bibliothek wurde mit der baulichen Erweiterung nahezu verdoppelt. In der neuen Mensa ist jetzt im großen Speisesaal Platz für 180 Studierende, die gleichzeitig zum Essen gehen können.

Neubau der Mensa
und Erweiterung der
Bibliothek: Meilenstein
für optimale Studien-
bedingungen.

Ihre Freude über die Einweihung der neuen Mensa brachten vor allem auch Josef Tost, Geschäftsführer des Studentenwerks Oberfranken (SWO), und Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks (Berlin) zum Ausdruck. Den kirchlichen Segen für die Mensa und Bibliothek spendeten Pfarrer Andreas Uschold (Pfarramt St. Josef, Weiden) und Pfarrer Hans-Martin Meuß (Pfarramt St. Michael, Weiden).



»An der HAW in Weiden ist mit den neuen und sehr markanten Gebäuden, die sich in Ästhetik und Funktion wunderbar ergänzen, ein richtiger Campus entstanden, ein städtebaulicher Zugewinn für die Stadt Weiden und die gesamte Region.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW



Bewerbung für das
Deutschlandstipendium

Start des Deutschlandstipendiums an der Hochschule Amberg-Weiden

Seit dem Wintersemester 2011/2012 ver-
gibt die Hochschule Amberg-Weiden zur
Förderung begabter Studierender der HAW,
die hervorragende Leistungen im Studi-
um erbringen, erstmalig das »Deutsch-
landstipendium«. Die Stipendien werden
im Rahmen eines Förderprogramms des
Bundesministeriums für Bildung und For-
schung (BMBF) und auf Grundlage des Sti-
pendienprogramm-Gesetzes (StipG) verge-
ben. Zentrales Kriterium ist die besondere
Leistung und Begabung. Es wurden in Koope-
ration mit externen Partnern 12 Stipendien
für jeweils 6 Studierende vergeben.

Ziel des von der Bundesregierung neu ge-
schaffenen Deutschlandstipendiums ist es,
in ihrem Studium besonders begabte und
leistungsstarke Studierende zu fördern. Ne-
ben den bisher erbrachten Leistungen wur-
den bei den ausgewählten Stipendiatinnen
und Stipendiaten der bisherige persönliche
Werdegang, besondere soziale, familiäre oder
persönliche Umstände, gesellschaftliches En-
gagement und die Bereitschaft, Verantwor-
tung zu übernehmen, berücksichtigt.

Die Stipendien werden als Zuschuss ge-
währt, der nicht zurückgezahlt werden muss.
Das einkommensunabhängige Stipendium
beträgt je Studierendem 300 Euro monat-
lich, und wird vom Bund zur einen Hälfte
finanziert, die andere Hälfte wird von priva-
ten Förderern getragen. So konnte die Hoch-

schule Amberg-Weiden in engem Schulter-
schluss mit ihren beiden Fördervereinen,
den Amberger Freunden der Hochschule

**Deutschland
STIPENDIUM**

Weitere Informationen zum
Deutschlandstipendium sind
an der HAW erhältlich bei:

Vizepräsidentin
Prof. Dr. Andrea Klug
a.klug@haw-aw.de

Dr. Wolfgang Weber
w.weber@haw-aw.de

www.haw-aw.de
www.deutschlandstipendium.de

Deutschland-
stipendium: Unter-
stützung der Studieren-
den in Kooperation mit
Partnern aus der
Wirtschaft.

Amberg-Weiden e. V. (1. Vorsitzender:
Prof. Dr.-Ing. Erich Voss), und dem Verein
zur Förderung der Hochschule Weiden e. V.
(1. Vorsitzender: Bankvorstand Rudolf
Winter), die folgenden Unternehmen als
externe Partner zur Mitfinanzierung der
Stipendien in der ersten Runde gewin-
nen: BHS Corrugated GmbH (Weiherham-
mer), BHS tabletop AG (Selb), Grammer
AG (Amberg), Siemens AG (Amberg),
Sparkasse Oberpfalz Nord (Weiden), Volks-
bank Nordoberpfalz eG (Weiden) sowie ZF
Electronics GmbH (Auerbach).



Summer School 2011

»Die internationale Summer School 2011 mit Kollegen und Studierenden aus Weiden und Jakarta war ein weiterer Baustein für die Intensivierung unserer bereits langjährigen, sehr guten bilateralen Beziehungen mit Indonesien«

Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger
Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen
der HAW

Internationale Summer School: Partnerschaft Weiden – Jakarta

Die offizielle Begrüßung der 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der State Islamic University in Jakarta (Indonesien) und der HAW im neuen Hörsaalgebäude in Weiden durch Prof. Dr. Magnus Jaeger (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen) und Dr. Wolfgang Weber (Leiter Akademisches Auslandsamt) bildete den Auftakt zur gemeinsamen Summer School »Renewable Energies – Entrepreneurship and Leadership«. Die langjährige enge Zusammenarbeit zwischen der HAW und Indonesien mit Prof. Dr. Jaeger als federführendem Organisator wurde vom 12. bis 17. September 2011 damit weiter ausgebaut. Unterstützt wurde die Summer School vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) sowie aus Mitteln der Hochschule Amberg-Weiden zur Pflege der internationalen Beziehungen.

»Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen in die Oberpfalz, und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Sie werden im Laufe dieser Woche erfahren, dass wir einen Standort in einer ländlichen Region im Herzen Bayerns mit einer hohen Lebensqualität haben, verbunden mit einer hervorragenden Qualität in Wissenschaft und Forschung, innovativen Unternehmen und kulturellen Highlights«, so Dr. Wolfgang Weber.

Prof. Dr. Magnus Jaeger: »Das einwöchige Programm der Summer School beschäftigt sich mit dem Themenkreis der umweltgerechten Energietechnik und der Nutzung er-

neuerbarer Energien. Fragen, die wir in der Summer School diskutieren werden, sind etwa: Was ist Solarenergie, was ist Energie aus Biomasse? Welche Energie ist damit zu gewinnen? Wo kann ich diese einsetzen? Welche Geschäftsfelder ergeben sich für Unternehmen aus dem Einsatz erneuerbarer Energien?«

Summer School
Weiden – Jakarta:
Internationalisierungs-
baustein an der HAW.

Entsprechende Stationen der Summer School waren neben der Projektarbeit an der Hochschule in Weiden regionale Unternehmen wie Ziegler (Plößberg), BMW (Regensburg) oder Seltmann (Erbendorf) bis hin zur Maria Seltmann-Stiftung in Weiden, ein Besuch an der Universität Regensburg, und der Einbezug auch kultureller und regionaler Highlights wie die Max-Regertage in Weiden.





Forscherinnencamp 2011

Forscherinnencamp an der HAW 2011: Kooperation mit der regionalen Wirtschaft

Bereits zum fünften Mal fand während der vorlesungsfreien Zeit vom 21. bis 26. August 2011 ein Forscherinnen-Camp an der Hochschule Amberg-Weiden statt. 14 junge Frauen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren waren aus ganz Bayern für eine Woche nach Amberg gekommen, um das Thema »Entwicklung energieeffizienter, innovativer Schalttechnologien« zu bearbeiten. Initiiert vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft führten die Projektpartner, die Hochschule Amberg-Weiden und die Siemens AG in Amberg, dieses Projekt durch.

Ziel ist es, Mädchen über technische Studiengänge zu informieren und vor allem für den Beruf einer Ingenieurin zu begeistern. Das Projekt begann mit der Präsentation des Forscherinnen-Auftrags: Die Teilnehmerinnen sollten Vorschläge erarbeiten, wie bestehende elektrische Schalttechnologien hinsichtlich ihrer Energieeffizienz und Montagefreundlichkeit verbessert werden können. Fünf Tage erforschten die jungen Frauen dann an der HAW in Amberg und bei der Siemens AG in Amberg das Thema.

Betreut durch Bianca Amann, Labormeister Günter Demleitner, Matthias Söllner, M.Sc., und Stefan Weiherer, M.Sc., hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich in Laboren der Fakultät Elektro- und Informationstechnik mit dem Thema »Schalttechnologie« zu beschäftigen. Stefanie Reil, M.Sc., informierte über das Thema »Frauen und Technik« auch mit Blick auf die Studienmöglichkeiten an der HAW.

Gemeinsam mit Norbert Sörgel (Siemens AG Amberg) und den Studentinnen Ramona Hatt und Christine Wiesner stellten die Betreuer Messverfahren wie Leistungsmessung und Temperaturmessung vor, welche die Mädchen im Anschluss für ihre weitere Bearbeitung benötigten.

Forscherinnencamp:
Netzwerk HAW –
Schülerinnen –
Unternehmen.

Zur Präsentation waren neben der Staatssekretärin im Bayerischen Wirtschaftsministerium, Frau Katja Hessel, dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft und Unternehmensvertretern auch die Eltern der teilnehmenden Schülerinnen gekommen. HAW-Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug stellte die hervorragende Leistung der Mädchen heraus, und ermunterte die Teilnehmerinnen, weiter ihren Weg in der Technik zu gehen.



»Das jährlich an unserer Hochschule im August stattfindende Forscherinnencamp in Kooperation mit der Wirtschaft ist ein Baustein unserer Initiativen, junge Frauen an ein ingenieurwissenschaftliches Studium heranzuführen.«

Prof. Dipl.-Kffr. Christiane Hellbach
Frauenbeauftragte der HAW



Spatenstich für den
Weidener Technologie-Campus

HAW-Technologie-Campus: Spatenstich in Weiden

An der Hochschule Amberg-Weiden entsteht an beiden Hochschul-Standorten in Amberg und Weiden ein HAW-Technologie-Campus in engem Zusammenarbeit mit der Hochschulregion Oberpfalz, ihren Gebietskörperschaften und der Wirtschaft. Diese innovative, zukunftsgerichtete Initiative wird den Wissens- und Technologietransfer von der Hochschule insbesondere in die regionalen, mittelständisch geprägten Unternehmen intensivieren.

Mit der feierlichen Enthüllung der Bau-tafel und dem Spatenstich für den Weidener Technologiecampus (WTC) zusammen mit dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Herrn Dr. Wolfgang Heubisch, setzte die Hochschule Amberg-Weiden am 13. September 2011 einen weiteren Meilenstein in ihrer Entwicklung. »Der erfolgreiche Wissens- und Technologietransfer von der HAW in die Wirtschaft wird mit dem Technologiecampus weiter intensiviert, in engem Schulterschluss mit der Hochschulregion«, so Staatsminister Dr. Heubisch in seiner Festansprache.

HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer: »Keine Außenstellen, sondern Bündelung der Kompetenzen vor Ort – das ist die Philosophie des HAW-Technologie-Campus. Wir stärken die Hochschulstandorte Weiden und Amberg, wir schaffen Wissens- und Technologietransfer der kurzen Wege. Magnete statt Satelliten

ist unsere Devise; denn Magnetismus ist ein Naturgesetz, Satelliten hingegen sind künstliche Körper!«.

HAW-
Technologie-Campus:
Wissens- und Techno-
logietransfer aus einer
Hand.

Zum 1. Oktober 2011 übernahm Dr. Karin Preißner die Geschäftsleitung des HAW-Technologie-Campus. Bislang war Dr. Preißner, gebürtige Neumarkterin, als Geschäftsführerin von Hochschule Bayern e. V., dem Verbund der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften, in München tätig. Der Kanzler der Hochschule Amberg-Weiden, Ludwig von Stern, 1. Vorsitzender des Trägervereins des HAW-Technologie-Campus, bekräftigt, dass neben der fachlichen Qualifikation von Dr. Preißner das ausgeprägte Netzwerk im Hochschul- und Bildungsbereich zu der Entscheidung geführt hat, begleitet von dem Umstand, dass sie Oberpfälzerin ist.



Kontakt

Technologie-Campus an der
Hochschule Amberg-Weiden e. V.

Dr. Karin Preißner,
Geschäftsführerin

Kaiser-Wilhelm-Ring 23a
92224 Amberg

Tel. (0 96 21) 482-3941
Fax (0 96 21) 482-4941
k.preissner@techcamp-haw.de
www.techcamp-haw.de



Berufsbegleitendes Studium:
Vorlesung am Samstag

Berufsbegleitendes Studium: Handels- und Dienstleistungsmanagement

Die Hochschule Amberg-Weiden geht in der Fakultät Betriebswirtschaft in Weiden mit einem neuen Studienangebot für Berufstätige einen innovativen Weg: Zum Wintersemester 2011/2012 startete an der Hochschule in Weiden mit dem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang »Handels- und Dienstleistungsmanagement« das erste Studium für alle, die bereits im Berufsleben stehen, und gleichzeitig gerne studieren wollen.

higkeit führen, Vorgänge und Problemstellungen der Wirtschaftspraxis zu analysieren, praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten und dabei auch internationale Bezüge zu beachten, ganz im Sinne der betriebswirtschaftlichen Problemlösungskompetenz. Hierzu wird das notwendige Rüstzeug auf fachlicher, methodischer und persönlich sozialer Ebene vermittelt.



»Mit der Einführung des ersten berufsbegleitenden Studiengangs Handels- und Dienstleistungsmanagement an der HAW haben wir die Voraussetzungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen geschaffen, neben dem Beruf ein Studium aufzunehmen.«

Vizepräsident
Prof. Dr. Reiner Anselstetter
Studiengangsleiter

Prof. Dr. Reiner Anselstetter, Vizepräsident der HAW und Leiter des Studienganges: »Die Hochschule verzeichnet eine immer wiederkehrende Nachfrage von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Unternehmen, die eine berufsbegleitende Qualifizierung im Rahmen eines Hochschulstudiums suchen, ohne dafür gleichzeitig den Arbeitsplatz und damit die berufliche Existenz aufgeben zu müssen. Das neue Angebot der HAW spricht somit besonders Nachwuchskräfte mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung und beruflicher Erfahrung an, die sich weiterqualifizieren wollen, um noch anspruchsvollere berufliche Aufgaben übernehmen zu können.«

Ziel des Studiums ist es, die Studierenden mit zukunftsweisenden, wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen der Führung und Administration von Unternehmen speziell im Handels- und Dienstleistungsbereich vertraut zu machen und deren Anwendung im praktischen Alltag zu vermitteln. Das Studium soll zur Fä-

Handels- und
Dienstleistungsmanage-
ment berufsbegleitend:
Verbindung von Beruf
und Studium.

Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu angeleitet werden, über Werte und Normen heutiger Wirtschaftssysteme zu reflektieren. Nach Ihrem Studium sollen sie dazu in der Lage sein, Sach- und Führungsaufgaben in Unternehmen zu übernehmen, unternehmerisch tätig zu sein und auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse praxisorientiert anzuwenden. Der berufsbegleitende Studiengang Handels- und Dienstleistungsmanagement kann in jedem Semester begonnen werden.

Events & Termine



7. Dezember 2011

Bayerische Hochschulmeisterschaften für Studierende
in den Sportarten Volleyball und Fußball
(Veranstaltung in Rosenheim und München)

8. Dezember 2011

Sponsorenabend des Running Snail Racing Teams
(Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/
Umwelttechnik, Foyer Siemens Innovatorium, 19.00 Uhr)

9. Dezember 2011

Absolventenverabschiedung Maschinenbau/Umwelttechnik
(Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/
Umwelttechnik, Siemens Innovatorium und Foyer, 15.00 Uhr)

21. Dezember 2011

Weihnachtskonzert
(Hochschule in Amberg, Sporthalle, 19.00 Uhr)

31. Januar 2012

EthikForum an der Hochschule Amberg-Weiden
(Hochschule in Amberg, Siemens Innovatorium, 19.30 Uhr)

6. Februar 2012

Gesprächsführung
Themenabend im Rahmen des Mentoring-Programmes amelié
(Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/
Umwelttechnik, Raum 313, 19.00 – 21.00 Uhr)

10. Februar 2012

7. Amberger Patenttag
(Hochschule in Amberg, Siemens Innovatorium, 9.00 Uhr)

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident
Hochschule Amberg-Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg
www.haw-aw.de

Redaktion

Dr. Wolfgang Weber / B.A. Carolin Birner
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
w.weber@haw-aw.de
c.birner@haw-aw.de

Layout und Bild

Martin Dengl
B.Eng. Andreas Kappelmeier
Stefan Neumann
Studiengang Medienproduktion und Medientechnik
M.Eng. Bernhard Eckl
EDV-Verwaltung
layoutteam@haw-aw.de

Druck

bonitasprint gmbh, Würzburg
Auflage 1000 Exemplare
Im November 2011
Produziert im Medienlabor der
Hochschule Amberg-Weiden

